



## Hamburger Hafen

Am Anleger sieht Lilly die große Musicalhalle von „König der Löwen“. „Da will ich unbedingt rein!“ Aber Anton würde gleich am liebsten wieder auf das Schiff zurück. „Musicals sind doch langweilig! Schiffe bauen und Schiffe fahren – das will ich machen!“ Er zieht Lilly gleich in Richtung einer anderen Barkasse. Diesmal ist es die richtige und sie machen wirklich eine Fahrt durch die Hamburger Häfen. „Bitte hier anlegen!“, schreit Lilly, als sie sich dem Musicaltheater nähern. „Nein, bitte da vorne festmachen!“, ruft Anton dem Fährkapitän zu, als sie an der großen Blohm & Voss - Werft vorbeifahren. Zur Freude Antons macht die Fähre tatsächlich an der Hafenanlage halt und die zwei gehen zusammen mit anderen Gästen von Bord. Anton kommt aus dem Staunen gar nicht mehr raus. Überall liegen riesige Schiffe, die hier gebaut und repariert werden. „Und wie kommen



Auch Autos dürfen unter der Woche den Tunnel befahren. Allerdings müssen diese extra mit einem Aufzug unter die Erdoberfläche gebracht werden.



Das Theater liegt auf der Elbinsel Steinwerder und hat einen eigenen Fähranleger. Seit 2001 wird dort ununterbrochen das Musical „König der Löwen“ gespielt.

Wie lang ist der alte Elbtunnel (St. Pauli-Tunnel)?

wir jetzt zurück zu den Landungsbrücken?“, fragt Lilly. „Ich möchte ja eh hier bleiben“, antwortet Anton trotzig. Aber da sehen die beiden auch schon den Eingang zum alten Elbtunnel. „Den müsst ihr unbedingt sehen! Durch den laufen manche Werftarbeiter auch heute noch zu ihrer Arbeit“, erklärt einer der Gäste. „Der muss ja schon hundert Jahre alt sein!“, sagt Lilly erstaunt, als sie den Eingang betreten und mit dem Fahrstuhl nach unten gebracht werden. „Es ist schon komisch, so lange zu laufen, während über einem diese riesigen Schiffe entlangfahren, oder Anton?“ Aber Anton ist ganz begeistert von dem Tunnel. Vielleicht kann man ja auch Tunnelbauer werden, denkt er sich. Als sie am Ende des Tunnels angekommen sind, fahren Lilly und Anton mit dem Aufzug wieder nach oben und stehen erneut vor den Landungsbrücken.



Siehst du den schwarzen Kasten, auf dem „Elbe 17“ steht? Das ist eines der größten Trockendocks in ganz Europa! Hier kann wirklich jedes Schiff repariert werden!